

Sitzung vom 14. März 1892.

Vorsitzender: Hr. G. Kraemer.

Der Vorsitzende macht der Versammlung die Mittheilung von dem am 28. Februar erfolgten Ableben ihrer ordentlichen Mitglieder des Hrn. Prof. Dr. August Freund in Lemberg und des Hrn. Prof. Dr. Joseph Lerch in Prag.

Die Anwesenden erheben sich, das Andenken der Verstorbenen zu ehren, von ihren Sitzen.

Sodann begrüsst er die anwesenden ordentlichen auswärtigen Mitglieder, Prof. Dr. W. Ostwald aus Leipzig und Prof. Dr. Paul Jacobsen aus Heidelberg.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Holzach, P., Gesellschaft für chem. Industrie, Basel;
Myer, H., Irvingstr. 19,
Cornelison, R. W., Boylston Hall, } Cambridge, Mass.;
Henrich, Prof. F., Wiesbaden;
Maxwell, W., Chemiker im Departement of Agricultur,
Washington, U. S. A.;
Süvern, K., Jägerplatz 15, Halle a. S.;
Sturm, J., Nassestr. 4, Bonn;
Vahlen, Dr., Strassburg i. E.;
Szymansky, Dr. St., { Karlsruhe;
Behagel, W.,
Rothenburg, von, Kiel;
Wischewiansky, S., {
Rosenstein, W., } Pharmakol. Institut, Berlin;
Bachrach, G.,
Michaelis, J., Zürich;

Friedlaender, F., Unter den Linden 2, }
 Deutsch, Dr. A., Blumeshof 15, W., } Berlin;
 Menne, E., Marienstr. 31 II, NW., }
 Bossi, Arnoldo, Basel.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Laves, Dr. E., Physiol.-Institut, Strassburg i. E. (durch
 H. Thierfelder und Hoppe-Seyler);
 Walther, Dr. Georg, Physiol.-Inst., Dorotheenstr. 35, Berlin
 (durch A. Kossel und F. Mylius);

Hanriot, Dr. M., 4 Rue Mon-
 sieur le Prince, } Paris (durch F. Tiemann
 Boissieu, M. P. de, 3 Rue } und M. Bouveault);
 Las Cazes,

Steck, Karl,
 Ziegler, Fritz,
 Riedel, Sebastian,
 Bertram, Paul,
 Eidam, Max,
 Hosaeus, Hans,
 Labes, Ernst,
 Schläpfer, Jaques,
 Scholl, Franz, } Chem. Lab., Jena (durch J. Knorr
 und K. König);

Heubach, Dr. phil. Hans, Blumen-
 strasse 8, Graudenz } (durch A. Hilger und
 Raumer, Dr. Eduard v., } Erlangen) O. Fischer);
 Späth, Dr. Eduard,

Jödicke, Dr. F., Biebrich a. Rh. (durch J. Wolff und
 Ziegler);

Essner, Port Verdus, Pyrénées Orientales, Paullie (durch
 E. Noelting und Grandmougin);

Bachofen, Friedrich, Polytechnikum, Zürich (durch G.
 Lunge und K. Heumann);

Cambrier, Paul de, Hottingen-Zürich (durch R. Scholl
 und Fr. Feist);

Pope, William Jackson, SW. Harlisniere Road 43, London
 (durch S. Stanley Kipping und Gerald T. Moody);

Griebsch, Dr., SW. Alexandrinenstr. 25, Berlin (durch S.
 Gabriel und P. Blank);

Cuneo, Dr. Gerolamo, Genua (durch J. Guareschi und
 P. Giacosa).

Der Vorsitzende:
 G. Kraemer.

Der Schriftführer:
 A. Pinner.

Für die Bibliothek ist als Geschenk eingegangen:

26. v. Fehling, H. Neues Handwörterbuch der Chemie. Fortges. von C. Hell. Bd. VI. Lfrg. 5. (Schwefelsäuren.) Braunschweig 1892.
 396. Ladenburg, A. Handwörterbuch der Chemie. 48. Lfrg. (Quecksilber-Säuren.)
 564. Losanitsch, S. M. Chemische Technologie. Dritter Abschnitt: Glas, Keramik, Kalk, Cement, Gyps. Belgrad 1892.

Der Vorsitzende:
 G. Kraemer.

Der Schriftführer:
 A. Pinner.

Mittheilungen.

124. A. Hantzsch: Ueber die Spaltungsproducte der Anilsäuren.

(Eingegangen am 29. Februar).

Zufolge zweier in diesen Berichten¹⁾ erschienener Mittheilungen entsteht durch Einwirkung von Chlor, bez. unterchloriger Säure auf Chloranilsäure und von Brom auf Bromanilsäure eine Reihe von Substanzen, welche als halogenisirte Ketone bezw. Carbonsäuren des Pentamethylens anzusehen sind. Gegen die von mir begründete Auffassung einiger dieser Körper bezw. der Processe, nach welchen sie sich bilden, hat sich vor einiger Zeit J. U. Nef.²⁾ gewandt, indem er auf Grund seiner Beobachtungen zugleich auch an der Richtigkeit einiger von mir ausgeführter und ziemlich eingehend beschriebener Versuche zweifeln zu müssen glaubt. Ich habe daher Hrn. H. Landolt veranlasst, die Spaltungsproducte der Chloranilsäure durch Chlor und die der Bromanilsäure durch Brom bezüglich der streitigen Punkte nochmals genau zu untersuchen. Hierdurch ist einmal, wie Hr. Landolt in der folgenden Abhandlung selbst mittheilen wird, eine bisher noch vorhandene Lücke durch Isolirung der primären Einwirkungsproducte der Halogene auf die Anilsäuren ausgefüllt, sodann aber auch die Auffassung von mir gegenüber den Einwänden von Nef in allem Wesentlichen bestätigt worden. Um diese streitigen Punkte zu erledigen, was in diesen Zeilen geschehen soll, muss vorher der bisherige Stand der Frage kurz gekennzeichnet werden.

¹⁾ Diese Berichte XXI, 2421 und XXII, 2841.

²⁾ Journ. für prakt. Chem. 42, 161 ff.